

Anmeldung

Für unsere Planung bitten wir um Voranmeldung bis zum 12.02.2025. Bitte melden Sie sich über folgenden Link an oder scannen Sie dafür den QR-Code:

➤ <https://link.oehk.de/sucht25mf>

Weitere Angebote der Hainich Akademie

➤ <https://www.oehk.de/akademie/termine-in-der-uebersicht>

Melden Sie sich jetzt an!



Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Katharina Schoett
Chefärztin der Klinik für Suchtmedizin
ÖHK Mühlhausen

Referierende

Juliane Döring
Leitende Oberärztin Klinik für Suchtmedizin

René Ehrenberg (MA)
Psychologin Klinik für Suchtmedizin

Dr. med. Sascha Freytag
Oberarzt Klinik für Suchtmedizin

Mario Germanus
Pflegedienstleitung Klinik für Suchtmedizin

Sebastian Holtorp
Sozialarbeiter Klinik für Suchtmedizin

Michael Kockler
Funktionsoberarzt Klinik für Suchtmedizin

Inga Sophia Nau-Messelis
Psychologin Klinik für Suchtmedizin

Dr. med. Katharina Schoett
Chefärztin der Klinik für Suchtmedizin

Jens Schramm
Medizinischer Fachangestellter Klinik für Suchtmedizin

Jens Schreiber
Pflegerische Leitung Klinik für Suchtmedizin

Michael Thüringer
DRK Kreisverband Unstrut Hainich e.V.

Matthias Waldhelm
Pflegerische Leitung Klinik für Suchtmedizin

Pia Weber
stellv. Stationsleitung Klinik für Suchtmedizin



Auskünfte

Bei Rückfragen zur Veranstaltung können Sie sich gern an die Mitarbeitenden der Hainich Akademie wenden:

Steffi Schneider & Ina Beschel
☎ +49 3601 80-4052
✉ hainichakademie@oehk.de



Tagungsort

Hainich Akademie
Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH
Pflafferode 102, 99974 Mühlhausen



Curriculum Suchtmedizinische Versorgung

für Medizinische Fachangestellte,
Arztshelfer:innen sowie
Pflegefachkräfte

ab März 2025



Über die Fortbildung

Suchterkrankungen gehören zu den häufigsten psychischen Störungen in Deutschland. Die ambulante Betreuung von alkohol-, medikamenten- oder drogenabhängigen Patientinnen und Patienten in Praxen und Ambulanzen wird in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung gewinnen.

Schon heute kommen viele Betroffene in die Arztpraxis, um ihre Sucht bzw. deren Begleit- und Folgeerkrankungen behandeln zu lassen. Auch die Substitutionstherapie von Opiatabhängigen findet ambulant statt. Wichtig ist es deshalb, dass alle im Praxisteam gut ausgebildet sind, um kompetent und sicher mit Suchterkrankten umzugehen.

Das Curriculum vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für die Arbeit mit Suchtkranken. Dabei vertieft die Fortbildung das Wissen zu den medizinischen Grundlagen der Sucht, behandelt rechtliche Aspekte und gibt einen Überblick über Kooperationsmöglichkeiten mit therapeutischen Netzwerken. Zudem sensibilisiert sie für einen adäquaten und guten Umgang mit dieser Patientengruppe.

Inhalt

Das Curriculum hat einen Umfang von 60 Stunden und setzt sich wie folgt zusammen:

Fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht

Module 1-8 (56 Stunden)

Modul 1*	Kommunikation und Gesprächsführung
Modul 2*	Wahrnehmung und Motivation
Modul 3	Grundlagen der Suchtmedizin
Modul 4	Abhängigkeitserkrankungen
Modul 5	Rechtliche Grundlagen der Suchtmedizin
Modul 6	Kooperation im suchttherapeutischen Netzwerk
Modul 7	Suchtmedizinische Notfälle
Modul 8	Praxismanagement

Hausarbeit (4 Stunden) und Kolloquium

* Die Module 1 und 2 decken sich mit Elementen anderer Fortbildungen und können auf weitere Curricula angerechnet werden. Entsprechende Nachweise sind erforderlich.



Teilnahmevoraussetzungen

abgeschlossene Berufsausbildung und die erfolgreiche Prüfung zum/zur Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelfer:in und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung

oder

abgeschlossene Berufsausbildung und die erfolgreiche Prüfung in einem vergleichbaren medizinischen Fachberuf und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in der Tätigkeit als Medizinische Fachangestellte bzw. Arzthelferin

Termine

1. Block	12. - 14.03.2025
2. Block	18. - 20.06.2025
3. Block	20. - 22.08.2025

Die Teilnahmegebühr beträgt insgesamt 650 €. Auf Pharmasponsoring wird bewusst verzichtet.

Anerkennung

Die Anerkennung der Gleichwertigkeit mit dem Curriculum der Bundesärztekammer „Suchtmedizinische Versorgung“ für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer:innen wurde durch die Landesärztekammer Thüringen bestätigt

